

Anforderungen an Jugendliche
für den Eintritt in eine Berufsausbildung im Bereich der Agrarwirtschaft
 Kriterienkatalog des Ausschusses für Berufsbildung der Agrarwirtschaft
 vom Februar 2005



Deutscher Bauernverband (DBV)



Gesamtverband der Deutschen Land- und Forstwirtschaftlichen Arbeitgeberverbände (GLFA)



Zentralverband Gartenbau (ZVG)



Arbeitsgemeinschaft gärtnerischer Arbeitgeberverbände (AGA)



Verband der Landwirtschaftskammern (VLK)



Arbeitsgemeinschaft Deutscher Tierzuchtverbände (ADT)



Arbeitsgemeinschaft Deutscher Waldbesitzerverbände (AGDW)



Deutscher Fischerei-Verband (DFV)



Deutscher Jagdschutz-Verband (DJV)



Deutscher LandFrauenverband (dlv)



Deutscher Raiffeisenverband (DRV)



Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN)



Deutscher Weinbauverband (dww)



Direktorium für Vollblutzucht und Rennen (DVR)



Zentralverband Deutscher Milchwirtschaftler (ZDM)

Anforderungen an Jugendliche
für den Eintritt in eine Berufsausbildung im Bereich der Agrarwirtschaft
Kriterienkatalog des Ausschusses für Berufsbildung der Agrarwirtschaft
vom Februar 2005

Generelle Mindestanforderungen

- Erfolgreicher Abschluss der Hauptschule oder Realschule
- Freude am Umgang mit Pflanzen und/oder Tieren
- Gute Beobachtungsgabe für Vorgänge in der Natur und Umwelt
- Freude am Umgang mit Menschen
- Manuelles Geschick
- Technisches Verständnis
- Sensibilität für Umwelt-, Ernährungs- und Qualitätsfragen
- Interesse an betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen
- Teamfähigkeit
- Entscheidungsfreudigkeit
- Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten
- Kreativität
- Gute körperliche Konstitution

1. Fachliche Kompetenzen

⇒ Mindestanforderungen	⇒ Vorteilhafte zusätzliche Kompetenzen
<p>Grundlegende Beherrschung der deutschen Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einfache Sachverhalte aufnehmen und in Wort und Schrift wiedergeben <ul style="list-style-type: none"> - situationsgerecht sprechen, verständlich formulieren • Einfache Texte fehlerfrei schreiben <ul style="list-style-type: none"> - korrekte Rechtschreibung und Grammatik - leserliche Schriftweise <p>Beherrschung einfacher Rechenarten und -techniken</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundrechenarten, Dezimalzahlen und Brüche, Maßeinheiten, Dreisatz und Prozentrechnungen, Berechnung von Flächen, Volumen und Masse, Grundlagen der Geometrie <ul style="list-style-type: none"> - Textaufgaben verstehen - wichtige Formeln kennen und anwenden - mit dem Taschenrechner umgehen - Kopfrechnen und Überschlagsrechnen anwenden <p>Grundlegende naturwissenschaftliche Kenntnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulform- und altersgerechte Grundkenntnisse in Physik, Chemie, Biologie und Technik <ul style="list-style-type: none"> - naturwissenschaftliche Zusammenhängen erkennen und verstehen - moderne Technik verstehen und anwenden 	<p>Grundkenntnisse der Anwendung von Informations- und Kommunikationstechnologie (IT-Technologie)</p> <ul style="list-style-type: none"> • PC-Anwendung und Internetrecherche grundlegend kennen • Kommunikations- und Informationsmedien anwenden • Mit Techniken und Medien reflektiert umgehen <p>Kulturelle Grundkenntnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kulturelle und geschichtliche Entwicklungen und Zusammenhänge kennen und verstehen <ul style="list-style-type: none"> - wichtige Etappen der Geschichte kennen - Gesellschaftliche und politische Systeme und Rahmenbedingungen kennen • Ethische Grundsätze verstehen <p>Grundkenntnisse wirtschaftlicher Zusammenhänge</p> <ul style="list-style-type: none"> • Funktionsweisen und Zusammenhänge des marktwirtschaftlichen Systems verstehen • Rolle der privaten Haushalte, der Unternehmen und des Staates als wesentliche Akteure in unserer Wirtschaftsordnung kennen <p>Praktische Erfahrungen mit Bezug zum Agrarbereich</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jahreszeiten und saisonale Abläufe kennen und einordnen • Maschinen und technische Geräte einsetzen

2. Methodisch organisatorische Kompetenzen

⇒ Mindestanforderungen	⇒ Vorteilhafte zusätzliche Kompetenzen
<p>Systematisches Denken und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gedanken strukturieren und ordnen • eigenes Handeln planen, vorbereiten und kontrollieren • Denken und Handeln anderer Personen konstruktiv aufnehmen und einordnen <p>Zusammenhänge in der eigenen Arbeit erkennen</p> <ul style="list-style-type: none"> • z.B. fachliche, wirtschaftliche, ökologische und soziale Zusammenhänge <p>Einfache Lerntechniken kennen und anwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Planen und Organisieren des eigenen Lernens <p>Grundlegende zeitliche Flexibilität</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einstellung auf saisonal und produktionstechnisch abhängige Betriebsabläufe 	<p>Grundlagen der Selbstorganisation kennen und umsetzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ziele setzen und geplant erreichen • Prioritäten setzen • Zeit planen • Ordnung halten <p>Mit Informationen systematisch umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen suchen, sortieren und auswerten • Informationen verknüpfen

3. Persönliche Kompetenzen

⇒ Mindestanforderungen	⇒ Vorteilhafte zusätzliche Kompetenzen
<p>Zuverlässigkeit, Gewissenhaftigkeit und Sorgfalt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übertragene Aufgaben verlässlich und ohne ständige Kontrolle erledigen • Sich auf Aufgaben konzentrieren können <p>Verantwortungsbereitschaft, Selbständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verantwortung übernehmen • Selbständig und zielgerichtet arbeiten <p>Lern- und Leistungsbereitschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Neugier und Lust auf Neues entwickeln • Freude an der Arbeit und am Erfolg in der Ausbildung entwickeln <p>Ausdauer, Durchhaltevermögen, Belastbarkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit Misserfolgen konstruktiv umgehen • Belastungen und Enttäuschungen aushalten können • Freude an selbständiger Arbeit haben • Gute gesundheitliche und körperliche Konstitution 	<p>Fähigkeit zu Kritik und Selbstkritik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wichtiges von Unwichtigem unterscheiden • Das eigene Tun kritisch hinterfragen • Fehler einsehen und korrigieren <p>Bereitschaft zur Mobilität</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orts- und Wohnungswechsel akzeptieren und damit umgehen können • Bereit sein, sich in einer neuen Lebens- und Arbeitsumgebung zurecht zu finden <p>Sensibilität für den Umgang mit der Natur und den Menschen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jahreszeiten und saisonale Abläufe kennen • Freude haben am Umgang mit Menschen, Pflanzen und Tieren <p>Kreativität und Flexibilität</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Beruf mitdenken • Bereitschaft, sich in neue Aufgaben einzuarbeiten • Entscheidungsfreudigkeit und Kreativität entwickeln

4. Soziale Kompetenzen

⇒ Mindestanforderungen	⇒ Vorteilhafte zusätzliche Kompetenzen
<p>Kooperationsbereitschaft - Teamfähigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bereit sein, im Betrieb mit Kollegen und Vorgesetzten zusammen zu arbeiten • Informationen mit anderen Personen austauschen • Erfahrungen weitergeben und Verbesserungsvorschläge unterbreiten • An Problemlösungen mitarbeiten <p>Höflichkeit, Freundlichkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mitmenschen im Betrieb und außerhalb des Betriebes (z.B. zu Kunden, Lieferanten, Öffentlichkeit) freundlich begegnen • Gutes Betriebsklima mitgestalten • Angemessenen Umgangston anwenden • Vorgesetzte und Mitarbeiter achten • Grundlegende gesellschaftliche Umgangsformen einhalten <p>Toleranz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Meinungen und Ansichten anderer gelten lassen • Demokratische Grundordnung einhalten 	<p>Konfliktfähigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konflikte friedlich und konstruktiv bewältigen • Sprach- und Argumentationsvermögen anwenden • Mit persönliche Verärgerungen und mit Widersprüchen umgehen können